

Meilensteine kommen ins Rock 'n' Rollen

Biennale Sindelfingen: Die neue Daimler-Produktionsstätte „Factory 56“ verwandelt sich für das Kulturfestival zur Konzertbühne

„Meilensteine“ heißt das Projekt, das in enger Kooperation mit dem Mercedes-Benz Werk und der Bürgerstiftung entstanden ist. In der brandneuen „Factory 56“ der Daimler AG findet zur Eröffnung der Sindelfinger Biennale an vier aufeinander folgenden Tagen ein rocksinfonisches Konzert der besonderen Art statt.

SINDELFINGEN (red). Unter dem Motto „Alte Stadt sucht neue Formen“ steht die Biennale Sindelfingen in diesem Jahr. Mit der „Factory 56“, der neuen Produktionsstätte auf dem Sindelfinger Mercedes-Werk-Gelände, steht dem sommerlichen Kulturspektakel eine zutreffende Location zur Verfügung, die mit dem Konzertereignis „Meilensteine“ ihren Auftakt feiert. Rund 250 Musiker wollen vom Mittwoch, 16. Juni, bis Samstag, 29. Juni jeweils um 20.30 Uhr das Publikum auf eine emotionale Zeitreise zurück in die 70er und 80er Jahre Rockzeiten mitnehmen.

„Die Biennale ist sicherlich ein Gewinn für die gesamte Region. Wir sind daher stolz, dass die Auftaktveranstaltung in unserer neuen Factory 56 stattfindet, in die in Kürze eine der modernsten Automobilproduktionen der Welt einziehen wird“, freut sich Produktionsleiter des Mercedes-Benz-Werks Sindelfingen Michael Bauer.



Probe im Odeon der Sindelfinger Musikschule: Fünf-Sänger Patrick Bobb (vorn) leitet den Biennale-Projektchor

Foto: Siegfried Barth

Das Crossover-Musikprojekt des Mercedes-Benz-Werks Sindelfingen, das in enger Kooperation mit der Bürgerstiftung und der Stadt Sindelfingen entstanden ist, verspricht eine spannende Mischung aus Rocksound,

großem philharmonischem Orchester, Bigband und den Stimmen eines eigens hierfür gegründeten Projektchors.

Seite an Seite musizieren hier Musikerinnen und Musiker, die „beim Daimler schaffen“, gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Musikern aus Sindelfingen und Umgebung und einige Profis. Ergänzt und abgerundet wird die Musik durch eine dokumentarische Filmcollage aus historischem Bildmaterial, welches durch die Sindelfinger Kinderfilmakademie als Retrospektive über das Verhältnis von Stadt und Werk in den letzten 104 Jahren zusammengestellt wurde.

100-köpfiger Projektchor

Mitwirkende sind das Daimler Sinfonieorchester Stuttgart, der Rockgitarrist Sigi Schwarz mit Band, die MVS Bigband sowie der Projektchor Meilensteine unter der Leitung von Patrick Bopp (Füenf). Künstleri-

scher Leiter ist Siegfried Barth, der für die Biennale 2017 das Musical „Bühne der Träume“ in der Klosterseehalle inszenierte.

Den Anstoß für das Projekt gab die Bürgerstiftung Sindelfingen. Ausgangspunkt für die Überlegungen war eine mögliche Weiterentwicklung des Integrationsprojekts „Sinfonie unseres Lebens“ im Oktober 2016. Viele der Mitwirkenden von damals machen jetzt bei dem 100-köpfigen Projektchor mit. „Als Bürgerstiftung wollen wir die Mitbürger für das Geschehen in unserer Stadt interessieren und begeistern“, so der Stiftungsvorsitzende Joachim Schmidt.

■ Eintrittskarten zu den „Meilensteine“-Konzerten sowie weiteren Biennale-Veranstaltungen sind beim i-Punkt Sindelfingen, Telefon (0 70 31) 94-325 sowie bei der Kreiszeitung in Böblingen, Telefon (0 70 31) 62 00 29 erhältlich. Mehr unter www.biennale-sindelfingen.de im Netz.



Sigi Schwarz



Die Bauarbeiten bei der „Factory 56“ laufen auf Hochbetrieb

Foto: sd

Bundessieger bei „Jugend musiziert“

HALLE/KREIS BÖBLINGEN (red). Für beinahe 2900 junge Leute war Halle (Saale) in Sachsen-Anhalt für acht Tage die Bundeshauptstadt für Musik. Hier fand vom 6. bis 13. Juni der 56. Bundesentscheid beim Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ statt.

Auch aus dem Kreis Böblingen haben zahlreiche junge Talente hervorragende Leistungen vollbracht und dabei Bundespreise gewonnen: Einen 1. Preis erzielte Jonathan Hartwig (Percussion) aus Herrenberg und Luisa Schwegler (Violine) aus Böblingen. Weitere Auszeichnungen: Luisa Schwegler hat zudem im Klaviertrio mit Partnern aus Tübingen 24 Punkte bekommen (1. Preis), Hanna Rosa Emilsson aus Gäufelden hat unter anderem in der Kategorie „Klavier und ein Holzblasinstrument“ mitgemacht und dabei 25 Punkte erspielt (1. Preis). Zudem gehen zahlreiche weitere 2. und 3. Preise in den Landkreise.

„Mit diesem Ergebnis können wir sehr zufrieden sein“, sagt Siegfried H. Pöhlmann, Projektleiter von „Jugend musiziert“ im Kreis Böblingen. Ein ausführlicher Bericht folgt in der kommenden Woche.

Musikalische Sternstunde in Weil der Stadt

Streichquartett der internationalen Spitzenklasse begeistert Zuhörer bei „Klassik im Klosterle“

WEIL DER STADT (red). Das international gefeierte Streichquartett Quatuor Ebène war im Rahmen der Reihe „Klassik im Klosterle“, in Weil der Stadt zu Gast. Dem Publikum war für dieses herausragende Ereignis kein Weg zu weit und so konnte der Veranstalterverein neben Weil der Städtern, Stuttgartern Böblingern und Leonbergern auch Gäste aus Heidelberg, Heilbronn, München und sogar Eindhoven begrüßen.

Vor ausverkauftem Haus spielte Quatuor Ebène die beiden Rasumowsky-Quartette op. 59 Nr. 1 und 2 von Beethoven. Die Wiedergabe dieser beiden monumentalen Werke kann ohne Bedenken als vollendet bezeichnet werden. Das euphorische Publikum ließ den Vieren mit Bravo-Rufen und Standing Ovations keine Wahl; die Zugabe war „Milestones“ von Miles Davis. Bei einzigartiger Stimmung wurden im Anschluss an das Konzert CDs signiert und die Künstler saßen gemeinsam mit ihrem Publikum bei Speis und Trank im Klosterle.

Bis zum nächsten Konzert im Rahmen der Reihe müssen Klassikfreunde sich noch



Streichermusik auf höchstem Niveau: das Quatuor Ebène im Klosterle

Foto: Sabine Schreiber

etwas gedulden: Am Samstag, 19. Oktober, um 19 Uhr wird der Pianist Adam Golka Werke von Brahms, Beethoven, Paderewski

und Chopin im Klosterle präsentieren. Karten sind ab sofort unter der E-Mail-Adresse tickets@klassikimkloesterle.de erhältlich.